

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 4

Artikel: Muster Helvetien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598569>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KÜRZESTGESCHICHTE

Neu geboren

Nachdem Wolfram R. einen einwöchigen Inkarnationskurs hinter sich hatte, fühlte er sich wie neu geboren. Kunststück, er war durch den Geburtskanal zurück in den Mutterleib gekrochen. Von dort ging's noch weiter bis hin zum vorigen Leben, wo er, wen wundert's ein tibetischer Mönch gewesen war.

Heinrich Wiesner

Lieber Gott!

«Lieber Gott, hoffentlich hast du die Erde so gemacht, dass sie nicht zerbröckelt. Kinder schreiben an den lieben Gott.» So heisst, im Münchner Delphin-Verlag erschienen, ein Buch von Simone Stein und Alfred Läßle. Da schreibt Sabine: «Lieber Gott! Meine Oma ist schon bei dir. Schimpft sie mit dir auch so viel?» Von Oliver: «Lieber Gott! Warum kriegt man die Nachspeise immer erst, wenn man schon satt ist?» Und ein Kontrast: «Lieber Gott, ich tangetier das ich nul feler gehabt habe. Dange!» H.



Stichwort

Reich: Den meisten Menschen fällt beim Stichwort reich nur das Geld ein, das sie nicht haben ... pin

Muster Helvetien

Österreich rechnet für 1988 mit einem Budgetdefizit von 70 Milliarden, die Schweiz mit einem Überschuss von (umgerechnet) mehr als 10 Milliarden Schilling. Wiens Kurier lässt dazu die Einwände nicht gelten, man könne wegen anderer Strukturen nicht vergleichen und die Schweiz sei von den Weltkriegen verschont geblieben. Denn: Ob jedoch arm oder reich, ob kleines oder grosses Budget, stets hat der Staat «mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes» vorzugehen, wie es im Handelsgesetz steht. Genau das tue der Kaufmann Österreich nicht, er sei ein schlechter Kaufmann, ein Beispiel: «Der Kaufmann Schweiz hat in seinem Betrieb neun Dienstautos, der Kaufmann Österreich Hunderte.» fhz

Der Fall «Januarloch»

Einem Hinweis aus Kreisen der Bevölkerung folgend, stiess Detektiv-Wachtmeister Siegenthaler gestern am frühen Nachmittag in der Nähe des Einkaufszentrums «City» auf das berühmt-berüchtigte Januarloch. Ohne zu zögern und nur mit einer starken Taschenlampe ausgerüstet, kroch er hinein – und fiel ins Bodenlose. Da noch kein abschliessender Be-



richt vorliegt, muss angenommen werden, dass Detektiv-Wachtmeister Siegenthaler immer noch mit dem «Fall» beschäftigt ist. fjk

Aufgegabelt

Es ist gewiss nicht nur der Profillosigkeit unserer Parteien zuzuschreiben, dass ihnen soviel Konkurrenz erwachsen ist – eine Konkurrenz, die sozusagen mit politischen Discoutpreisen in den Wettbewerb steigt. Da wirkt schon mit, was die Gesellschaft an der Politik vorbei etabliert hat, und was sich vage als «Zeitgeist» verstehen lässt. Politik zum Konsumieren: Gebt uns die Stimmen, und wir machen wieder reine Luft; wählt uns, und wir schaffen auch die Fremden vom Hals; nehmt uns, und wir geben euch die freie Fahrt zurück ...

Politik und Wirtschaft

sportliche Erholung

Hallenbad Sauna
Fitness-Raum
Panorama-Restaurant
Winterplausch-Wochen



HOTEL ACKER WILDHAUS

Tel. 074/5 9111 Fax 074/5 2011

Simplonhalle BRIG

am Simplon



Tagungen
Kongresse

Delegierten-
versammlungen

Auskunft und Information:
Kur- und Verkehrsverein
3900 Brig, Tel. (028) 23 19 01

Ein
Nebi-
Abo
macht
immer
Freude!

Auf Rhein, Main und Mosel mit der MS URSULA II* heisst:

- 74 Traumreisen von 6-9 Tagen
- Erstklasshotel mit Vollpension
- modernste Kabinen mit Klimaanlage
- Fenster zum Öffnen
- Radio und Farbfernseher mit Bordvideothek
- Dusche/WC
- Zentralheizung
- Telefon
- Safe
- Schweizer Küche
- gemütlicher Speisesaal
- grosser Salon mit Bar
- Schiffskiosk
- Empfangscocktail
- kaltes + warmes Buffet
- Kapitänsdiner
- Tanz und Unterhaltung
- Sonnendeck
- Frühturnen
- Reiseleitung
- Landausflüge

*Wichtig!

Die MS Ursula II zählt zu den modernsten Hotelschiffen auf dem Rhein, Main und Mosel. Sie ist nicht zu verwechseln mit der um viele Jahre älteren Vorgängerin MS Ursula, die nach einer Havarie im vergangenen Sommer nun laut Pressemeldungen als Asylanten-Wohnschiff dient.

- Grachtenrundfahrt
- Gepäckträger
- Hafentaxen
- Trinkgelder an Bord
- Betreuung durch Bordhostess
- herrliche Blumenpracht
- Grachten und Brücken
- Diamantenschleifereien
- Windmühlen
- Schloss Johannisburg
- historische Bauten

- «Goldenes Tor der Schweiz»
- Marktbrunnen
- Burgfest und Rittermahl auf der Marksburg
- keltisch-römische Siedlungen
- Königsallee («Kö»)
- Goethe-Haus
- 2000-jährige Kulturstadt
- Kölnisch Wasser
- Weindörfer
- Weinstuben
- Bierlokale
- 650-jährige Fachwerkhäuser
- Gutenberg
- Würzburger-Tor
- Gasthof zum Riesen
- Reichs- und Handelsstadt
- Drosselgasse
- «Schlachtschüssel»
- Weinmuseen
- Krypta der Kaiser und Könige
- römische Denkmäler
- «Die grosse Mutter am Rhein»
- zauberhafte und sagenumwobene Landschaften ...

alles inklusive 16 Seiten Gratis-Farbprospekt!



Senden Sie mir bitte den Prospekt MS Ursula II.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Einsenden an: Rhein-Holland Tours, Panalpina Travel, Aeschengraben 26, 4002 Basel, Tel. 061/23 20 11

AMBASSADOR SWISS HOTELS HOTEL
APPENZELL AARGAU
FAMILIE KNECHTLE / TEL. (071) 87 10 25